



Caritas

Auslandshilfe

Internationale
Freiwilligeneinsätze



Inhaltsverzeichnis

Überblick & Kontakt	Seite 4
Programm young	Seite 5
Programm professional	Seite 6
Grundvoraussetzungen	Seite 7
Impulse und Entscheidungshilfen	Seite 8
Einsatzstellen in Äthiopien	Seite 10
Einsatzstelle in Armenien	Seite 13
Einsatzstellen in Ecuador	Seite 15
Einsatzstelle in Mosambik	Seite 20
Einsatzstelle in Peru	Seite 22



Was sind Freiwilligeneinsätze?

Liebe Leserin/Lieber Leser,

die Auslandshilfe der Caritas Vorarlberg bietet motivierten und engagierten Menschen, die einen Beitrag in einem Sozialprojekt im interanationalen Kontext leisten möchten, in **Äthiopien, Armenien, Ecuador, Mosambik** oder **Peru**, die Möglichkeit eines Freiwilligeneinsatzes.

Die Einsätze sind in den folgenden Bereichen möglich:

Bildung (Schulen, Inklusionsprojekte & Tageszentren),
Sicherung der Grundbedürfnisse (landwirtschaftliche Projekte, medizinische Versorgung, Betreuung von älteren Menschen) und
HIV/AIDS (Tageszentren, Betreuung von AIDS-Waisen).

Für Freiwillige eröffnet ein Einsatz die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen durch das Mitleben in einer anderen Kultur, Sprache und Lebensumgebung zu sammeln, etwas Sinnvolles zu leisten und ein Land und dessen Menschen abseits von touristischen Pfaden und Folklore kennenzulernen.

Ziel ist, dass diese Einsätze nachhaltig zur interkulturellen Verständigung, Achtung und Toleranz beitragen. Dadurch werden wichtige Lernerfahrungen ermöglicht, die in einer zunehmend globalisierten Welt sowohl in privaten wie auch beruflichen Bereichen von unschätzbarem Wert sind.

Die Caritas Vorarlberg betreut die Freiwilligeneinsätze in Zusammenarbeit mit „Internationale Freiwilligeneinsätze CÖ gGmbH“. Nähere Informationen zu den Rahmenbedingungen, der Finanzierung und zu weiteren Einsatzstellen finden Sie unter: **www.internationaler-freiwilligeneinsatz.at**

Für eine individuelle Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Das Team der Caritas
Auslandshilfe Vorarlberg



Caritas

Auslandshilfe

**Internationale
Freiwilligeneinsätze**

Internationale Freiwilligeneinsätze

CÖ gemeinnützige gGmbH

Aufgaben:

- Vorbereitung / Orientierungsseminar
- Vermittlung in Projekte der Caritas Vorarlberg
- Information rund um die Einsatzstelle
- Entsendung
- Kontakt zur Einsatzstelle

Kontakt

Caritas Auslandshilfe

Internationale Freiwilligeneinsätze
Bahnhofstr. 9 in 6850 Dornbirn

Internationale Freiwilligeneinsätze

int.freiwilligeneinsatz@caritas.at
T +43 676-884 205017

Projekteinsätze in Äthiopien & Infos zu Einsatzstellen

Mag. Iris Feuerstein
iris.feuerstein@caritas.at
T +43 664-434 6658

[www.caritas-vorarlberg.at/
freiwilligeneinsatz](http://www.caritas-vorarlberg.at/freiwilligeneinsatz)

Aufgaben:

- Administration und Abwicklung
- Kontakt mit Ministerium
- Vertragsunterzeichnung
- Organisation und Abwicklung des Vorbereitungsseminars

Kontakt

Geschäftsführer

Mag. Gerhard Vonach
Bahnhofstr. 9 in 6850 Dornbirn
gerhard.vonach@internationaler-
freiwilligeneinsatz.at
T + 43 5522-200 4080

Informationen und Freiwillige

Andrea Decker
T + 43 5522-200 4081
Bahnhofstr. 9 in 6850 Dornbirn

[www.internationaler-
freiwilligeneinsatz.at](http://www.internationaler-freiwilligeneinsatz.at)

Programm young

Das Programm young ist auf junge, sozial engagierte Menschen zugeschnitten, die in einem Projekt der Auslandshilfe mitarbeiten möchten.

Wer kann teilnehmen? Voraussetzungen

- Das Mindestalter beträgt 18 Jahre – je nach Projekt und Land ist das Mindestalter aber verschieden festgelegt. Ein hohes Maß an Eigenverantwortung, Selbstorganisation und sozialer Kompetenz ist für einen erfolgreichen Einsatz unbedingt erforderlich
- Teilnahme am gesamten Vorbereitungszyklus
- Fremdsprachenkenntnisse (B1) müssen vorhanden sein, und es muss die Bereitschaft bestehen, eine neue Sprache zu erlernen – je nach Projekt und Land unterschiedlich
- Anforderungen und Qualifikationen unterscheiden sich je nach Einsatzstelle

Dauer und Ort eines Einsatzes

- In einem unserer Projekte in Armenien, Äthiopien, Ecuador, Mosambik und Peru
- Die Einsatzdauer ist je nach Land und Stelle unterschiedlich, beträgt in allen Fällen mindestens 6 Monate. Längere Einsätze werden bevorzugt. In manchen Ländern ist eine längere Mindestdauer vorgesehen

Die Caritas bietet

- Beratung und Unterstützung in deiner Entscheidung
- Auswahlprozess, um die geeignete Stelle für dich zu finden
- Orientierungs- und Vorbereitungsseminar für deinen Einsatz
- Ansprechpartner durch die Organisation vor Ort und Unterstützung durch das Team der Caritas Auslandshilfe
- Unterstützung bei allen den Einsatz betreffenden Fragen
- Begleitung vor, während und nach dem Einsatz
- Auslandsreisekrankenversicherung und Unfallversicherung im Ausland
- Alle diese Leistungen sind kostenlos!

Finanzierung eines Einsatzes

- Wir beraten dich bei Fragen rund um die Finanzierung deines Einsatzes
- Die Kosten eines Einsatzes sind je nach Projekt unterschiedlich
- Das Land Vorarlberg unterstützt Auslandseinsätze Jugendlicher zwischen 18 und 26 Jahren finanziell
- Es liegt aber auch in der Verantwortung jedes/jeder Freiwilligen, neue Finanzierungsquellen zu erschließen – wir unterstützen dabei
- Durch die Zusammenarbeit mit der „Internationalen Freiwilligeneinsätze CÖ gGmbH“ können Förderungen durch das Bundesministerium für Soziales für ausgewählte Projekte geboten werden

Programm professional

Das Programm professional ist für Personen ausgelegt, die bereits einen beruflichen Hintergrund haben und diesen in das Projekt einbringen möchten.

Wer kann teilnehmen? Voraussetzungen

- Motivierte Personen, die im Berufsleben stehen, über Berufserfahrung verfügen oder im Ruhestand sind und einen Freiwilligeneinsatz in einem unserer Projekte im Ausland leisten wollen. Nach Möglichkeit werden wir Sie in einem Einsatzfeld einsetzen, das Ihrer Berufsausbildung entspricht
- Hohes Maß an Eigeninitiative, soziales Engagement und die Bereitschaft, Neues kennenzulernen
- Bereitschaft für die Caritas Vorarlberg ehrenamtlich tätig zu sein
- Fremdsprachenkenntnisse sind erforderlich
- Teilnahme am Vorbereitungszyklus
- Mindestdauer des Einsatzes wird individuell festgelegt, längere Einsätze werden bevorzugt

Die Caritas bietet

- Eine umfangreiche Beratung bei Ihrer Entscheidung
- Einen Auswahlprozess und Hilfe bei der Suche nach der geeigneten Einsatzstelle
- Ein Orientierungs- und Vorbereitungsseminar als Vorbereitung für den Einsatz
- Begleitung und Ansprechpartner vor Ort durch das Team der Auslandshilfe der Caritas
- Auslandsreisekrankenversicherung und Unfallversicherung
- Beratung zur Finanzierung des Einsatzes und ggf. Unterstützung bei der Abklärung mit dem Arbeitgeber
- Unterstützung in allen den Einsatz betreffenden Fragen und bei der Organisation des jeweiligen Einsatzes

Dauer und Ort eines Einsatzes

- In einem unserer Projekte in Armenien, Äthiopien, Ecuador, Mosambik und Peru
- Die Einsatzdauer wird im Programm professional individuell festgelegt, längere Einsätze werden allerdings bevorzugt



Grundvoraussetzungen

Organisationsleitfaden der Caritas Auslandshilfe

1. Die Mindestdauer für einen Einsatz beträgt 6 Monate, je nach Einsatzstelle -bzw. Land auch länger, im Programm professional wird die Einsatzdauer individuell vereinbart. Je nach Einsatzstelle variiert die Dauer. Für Ecuador gilt eine Mindestdauer von 10 Monaten.
2. Auf eine Anfrage für einen Freiwilligeneinsatz erhalten Sie Erstinformationen für einen Einsatz.
3. Zusendung eines Lebenslaufs + Bewerbungsschreiben an int.freiwilligeneinsatz@caritas.at
4. Wird die Bewerbung grundsätzlich positiv bewertet – Einladung zum Orientierungsseminar
5. Teilnahme am Orientierungsseminar
6. Bei konkretem Interesse gibt es ein persönliches Gespräch mit dem Team der Caritas Auslandshilfe. In diesem Gespräch werden noch einmal die Motivation, die persönlichen Vorstellungen über Einsatzland und -projekt und die einzelnen Schritte für einen möglichen Einsatz geklärt.
7. Nach dem Orientierungsseminar entscheiden SIE einerseits und ein Gremium (bestehend aus VertreterInnen der Caritas Auslandshilfe) andererseits über die Eignung für einen Einsatz. Bewertet werden hier Eignung für den Einsatz, Qualifikation für die Einsatzstelle, Dauer des Einsatzes, zukünftiges ehrenamtliches Engagement, usw.
8. Die Unterlagen und die Empfehlung der Caritas werden an den Einsatzpartner vor Ort gesendet. Die endgültige Entscheidung für einen Einsatz obliegt der Partnerorganisation vor Ort.
9. Sie stellen der Caritas ein ärztliches Attest über die psychische und physische Eignung, einen Strafregisterauszug, eine Verschwiegenheitserklärung und eine Verzichtserklärung zur Verfügung.
10. Die Bewerbung wird mit der Einsatzstelle letztendlich abgeklärt, wonach es die fixe Zusage gibt.
11. Nach der fixen Zusage treten Sie bei Bedarf direkt mit der pädagogischen Leitung/Koordinator*in im Ausland in Verbindung.
12. Die Partnerorganisation organisiert die notwendigen Dokumente für die Einreise (z.B. Einladung durch das Projekt).
13. Die weitere Vorbereitung der Reise (Flug, Impfungen, Ansuchen um finanzielle Unterstützung) organisieren Sie zusammen mit der Auslandshilfe der Caritas Vorarlberg und Internationale Freiwilligeneinsätze CÖ gemeinnützige gGmbH.
14. Eventuelle fachliche Vorbereitung (Praktikum) und sprachliche Vorbereitung (Sprachkurs).
15. Verpflichtende Teilnahme am Vorbereitungsseminar und ggf. nochmaliges Treffen mit Ver-

treter*innen der anderen beteiligten Caritasabteilungen zur Klärung der Kommunikation während des Einsatzes und mögliches ehrenamtliches Engagement nach dem Einsatz.

16. Abschluss einer Vereinbarung, die Einsatzort, Zeitraum, Aufgaben, tägliche Dienste, Freizeit usw. festlegt. Abschluss von Versicherungen (Auslandsversicherung über die Caritas Vorarlberg).
17. Während der Dauer des Einsatzes informieren Sie die Caritas Vorarlberg per e-mail regelmäßig über den Stand der Dinge.
18. Nach der Rückkehr Teilnahme an einem Reflexionsseminar und Reflexionsgespräch auch mit VertreterInnen der Caritas.
19. Engagement im Inland gemeinsam mit anderen Freiwilligen und VertreterInnen der Caritas und Weitertragen der Erfahrungen des Einsatzes in eine Gruppe, Firma, Pfarre, Schule oder Ähnliches.

Mehr Informationen auch unter:

www.facebook.com/InternationaleFreiwilligeneinsatz

www.caritas-vorarlberg.at/freiwilligeneinsatz

Impulse und Entscheidungshilfen

Sie überlegen, für einige Monate einen Einsatz in einem der Auslandsprojekte der Caritas Vorarlberg zu machen? Folgende Fragen können helfen, mehr Klarheit über die Motivationen und Erwartungen zu erlangen.

- Ist mein Interesse an einem Einsatz eine spontane Idee oder befasse ich mich schon länger damit und es ist ein konkreter Wunsch?
- Was hat mich für so einen Einsatz motiviert? Was erwarte ich mir persönlich von so einem Einsatz? Wieso kann mein Einsatz für andere fruchtbringend sein, geht das überhaupt?
- Ist die Caritas der richtige Partner für meinen Einsatz? Wie lange kenne ich die Caritas bzw. deren Arbeit schon? Kenne ich die Arbeit so gut, dass ich mir zutraue, diese mit all meinen Kräften mit zu tragen?
- Kann ich dem Anforderungsprofil des Projekts entsprechen?
- Bin ich mir bewusst, dass ich auf Vertrautes und Bewährtes während einem Einsatz verzichten muss? Kann ich damit leben, dass ich für längere Zeit meine eigenen Ideen

und Initiativen eventuell einem gemeinsamen Ziel unterordnen muss? Schaffe ich das, auch wenn mir die vorgegebenen Verhaltensmuster und Arbeiten vielleicht dann nicht ganz zusagen?

- Welche Chancen sehe ich persönlich in der neuen Herausforderung? Bin ich bereit, eigene, fixe und bisher bewährte Vorstellungen in einer neuen Situation und in neuem Umfeld zu überdenken?
- Habe ich mir überlegt, dass ich während meines Einsatzes wahrscheinlich kaum in meiner gewohnten Muttersprache sprechen werden kann? Traue ich mir das zu? Möchte ich mir das Lernen einer neuen Sprache überhaupt antun? Kann ich meine Sprachkenntnisse noch vor Reiseantritt verbessern?
- Ist mir bewusst, dass ich an meinem neuen Einsatzort erst wieder neue Freunde und Bekannte gewinnen muss?
- Habe ich eine Beziehung, die diese lange Trennung eventuell nicht aushält? Was sagt mein(e) Ehe- PartnerIn zu meiner Entscheidung? Trauen wir uns die lange Trennung überhaupt zu? Wollen wir das?
- Habe ich mir überlegt, wie mein Eintreffen im Projekt sein wird? Wie kann ich durch mein Verhalten dazu beitragen, Vertrauen aufzubauen? Wer kann mir über Bräuche, Eigenheiten, besondere Verhaltensformen usw. Auskunft geben bzw. mir weiterhelfen?
- Schaffe ich es, mich in ein bestehendes Arbeitssystem und bestehende Arbeitsabläufe einzufügen? Bin ich bereit, all die Monate durchzuhalten, auch wenn meine Erwartungen nicht ganz erfüllt werden?
- Habe ich mir überlegt, dass mein Einsatz kein „Selbstfindungstrip“, sondern ein Zeichen konkreter Solidarität sein soll?
- Es dient meinem Einsatz und allen Beteiligten, wenn ich mich gut vorbereite. Ist es mir der Einsatz wert, schon heute mit der Vorbereitung zu beginnen, mich laufend zu informieren, evt. einen Sprachkurs zu besuchen, mir bewusst Zeitungsartikel und Bücher durchzulesen, Menschen zu besuchen, die mir Auskunft geben können? Und ist mir der Einsatz so wichtig, dass ich mir für das Orientierungs- und Vorbereitungsseminar Zeit nehme und mich auch fachlich und sprachlich vorbereite?
- Bin ich bereit, meinen Einsatz zu dokumentieren, Erlebnisse und Geschehnisse niederzuschreiben, zu fotografieren und regelmäßig kleinere Berichte nach Hause zu schicken?
- Bin ich mir bewusst, dass mich nach einiger Zeit auch am neuen Einsatzort der Alltag einholt, Situationen und Arbeiten sich wiederholen?
- Kann ich mir wirklich vorstellen, mich auch nach meinem Einsatz ehrenamtlich über einen längeren Zeitraum für die Caritas und/oder das konkrete Projekt zu engagieren?



Einsatzstellen

Generelles zu Äthiopien:

Gerade für junge Menschen ist das Leben in Äthiopien sehr ungewohnt und es braucht eine gewisse Zeit, sich daran zu gewöhnen. Auch kann man sich nicht so verhalten und bewegen, wie wir es in Europa gewohnt sind. Für einen Einsatz in Äthiopien ist es deshalb wichtig, sehr offen zu sein und auch Rücksicht auf die Tradition und Verhaltensweisen der Einheimischen zu nehmen.

Sprachkenntnisse für Äthiopien:

- für einen Einsatz in Äthiopien sind sehr gute Englischkenntnisse notwendig
- es wird stark empfohlen, vor der Ausreise einen Amharisch-Kurs zu besuchen

1) Kindergarten und Girls Hostel

Ort: Meki, 130 km süd-östlich von Addis Abeba geführt von der Katholischen Kirche, dem Apostolischen Vikariat Meki

Einsatzprojekt Girls Hostel

Die Katholische Mission in Meki hat auf ihrem Schulgelände ein Mädcheninternat eingerichtet. 30 Mädchen zwischen 8 und 18 Jahren leben hier.

Mindestalter: ab 18 Jahre

Dauer: 3 bis 6 Monate

Fachliche Qualifikation:

- Freiwillige, die gerne mit Kindern arbeiten
- pädagogisch Ausgebildete

- Eigeninitiative
- Wertschätzung im Zusammenleben mit dem Bischof und den dort wohnhaften Priestern (z.B. Besuch der heiligen Messe)

Aufgaben:

- Englischunterricht
- Freizeitgestaltung (Bastelarbeiten, Malen, Spielen)
- Hausaufgabenbetreuung
- Mitarbeit bei alltäglichen Arbeiten
- Workshops

Unterbringung und Verpflegung:

in eigens für Freiwillige gebauten Unterkünften (Zimmer mit Dusche/WC; Gemeinschaftsraum), Verpflegung selber, eine Küche ist vorhanden

Besonderheiten:

Freiwilligeneinsatz im ländlichen Gebiet (Dorf), selbstständiges Arbeiten

2) Projekte des Meki Catholic Secretariat

Weitere Einsatzprojekte: Unsere lokale Partnerorganisation, die lokale Caritas in Meki, bietet zahlreiche Einsatzmöglichkeiten an. Meki ist sehr ländlich geprägt und verfügt über wenig Infrastruktur.

Mindestalter: ab 19 Jahren

Fachliche Qualifikation:

- Landwirtschaftsexpertinnen
- Landwirtschaftliche Tätigkeiten
- Lehrerinnen, Pädagoginnen für Schulprojekte
- Fachkräfte aus dem technischen Bereich
- Experten für Kommunikation und Graphik
- Offene Jugendarbeit
- Administrative Tätigkeiten
- Andere Fachkräfte und Interessenten auf Anfrage

Einsatzzeitraum: Ab 3 Monaten

Unterbringung: Einfache Unterkunft wird vor Ort organisiert.





2) Krankenhaus Bushulo in Hawassa

Die Freiwilligen werden zu Tätigkeiten herangezogen, die das Erreichen der Ziele der Einsatzstelle in geeigneter Weise gewährleisten bzw. unterstützen. Dies beinhaltet die Mithilfe bei Hausmeister- und Maintenance -Tätigkeiten im Compound des Krankenhauses, sowie die Unterstützung der Schwestern und Hebammen im Krankenhaus.

Mindestalter: ab 21 Jahren bzw. abhängig vom Einsatzbereich

Fachliche Qualifikation:

- Fachkräfte aus dem technischen Bereich
- handwerkliches Geschick
- Studium oder Abschluss als Bautechniker*in
- pädagogische oder Beratungsberufe
- Fachkräfte aus dem Medizinischen Bereich
- Interesse an oder Ausbildung in medizinischen und/oder pflegenden Berufen

Einsatzzeitraum: Ab 3 Monaten

Unterbringung: Einfache Unterkunft wird vor Ort organisiert.



Armenien

Einsatzstelle

Die Caritas Armenien verfügt über eine Vielzahl an unterschiedlichen Projekten in der Region Schirak. In der Stadt Gyumri ist unsere Partnerorganisation u.a. in den Bereichen Bildung, im medizinischen und pflegerischen Sektor, Menschen mit Beeinträchtigung, Hauskrankenpflege, Tagesstätten für alte und vereinsamte Menschen tätig. In der Hauptstadt Jerewan gibt es ein eigenes Department für Migration und RückkehrerInnen. Informationen: www.caritasarm.am

Einsatzstelle für Freiwillige ist das Tageszentrum für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung in Gyumri. 100 Kinder und Jugendliche und deren Familien erhalten hier Unterstützung und Begleitung, in Form von: Erstellung individueller Entwicklungspläne mit dem betroffenen Menschen, Eltern, Umfeld und Schule; Therapeutische Dienstleistungen wie Physiotherapie, Ergotherapie, Psychologische Betreuung, Kunsttherapie, Musiktherapie, Tanztherapie und Sprachtherapie; Tagesstruktur inkl. Transporte und Essen; Medizinische Unterstützung; Lebenspraktische Schulungen wie Hygieneerziehung und Pflege; Integration in Schulen sowie Unterstützung bei der Arbeitsmarktintegration.

Emils Kleine Sonne - Tageszentrum für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung

Mindestalter: ab 18 Jahren

Fachliche Qualifikation bzw. Einsatzbereiche:

- Fachkräfte für die Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung
- Fachkräfte aus dem medizinischen oder pflegerischen Bereich

- Deutschlehrer mit pädagogischer Erfahrung (im Idealfall mit Russischkenntnissen)
- Mitarbeit in der Administration und Öffentlichkeitsarbeit (mit Vorkenntnissen)
- Andere InteressentInnen auf Anfrage

Einsatzzeitraum: Ab 6 Monaten (nicht im Juli/August)

Besonderheit:

Das Projekt ist durch das österreichische Sozialministerium akkreditiert. Einsätze können gemäß Freiwilligengesetz angeboten werden. Nähere Informationen unter <https://www.internationaler-freiwilligeneinsatz.at>

Unterbringung und Verpflegung:

- In einem eigenen Apartment (ca. 100 €/Monat zuzüglich Heizung)
- In einem „Bed and Breakfast“/Hotel (20 - 40€ pro Nacht)
- Bei einer Familie (ca. 100 € /Monat)

Sprachkenntnisse:

für einen Einsatz in Armenien sind sehr gute Kenntnisse in Englisch notwendig und die Bereitschaft, Armenisch zu lernen. Kenntnisse in Russisch sind sehr von Vorteil.

Weiteres:

- Die Freiwilligen werden durch ein Team des Armenian Caritas Youth Corpse (ACYC) betreut. In Armenien selber gibt es eine lange Tradition von Freiwilligeneinsätzen, viele Armenier leisten selber Freiwilligenarbeit
- Einsätze sind geeignet für Menschen aller Altersstufen



Ecuador



Einsatzstellen

Einsatzort für die Stellen: Wer die Vielfalt liebt und gerne selbst mit anpackt, um etwas zu bewegen, der wird mit einer Einsatzstelle in Cuenca die richtige Wahl treffen. Cuenca ist die drittgrößte Stadt Ecuadors und liegt von Bergen umgeben in den Anden. Besonders stolz sind die BewohnerIn-nen Cuencas auf die vielen wunderschönen Kirchen. Mit 52 Kirchen kann man jede Woche eines Jahres eine von ihnen erkunden. Nach seiner Gründung entwickelte sich Cuenca rasch zum Handels- und Verwaltungszentrum der Provinz Azuay. Die imposante Altstadt wurde 1999 zum UNESCO Weltkulturerbe. Doch hinter der schönen Fassade verbirgt sich in Cuenca noch immer bittere Armut. Cuenca ist eine Stadt mit vielen internationalen Freiwilligen und Studenten. Hier findet man sehr schnell Anschluss und neue Freunde.

Einsatzorganisation vor Ort: Die Einsätze werden über die Organisation koordiniert. Die Einsätze in Ecuador sind sehr gut betreut und eignen sich auch gut für junge Menschen ab 18 Jahren.

Unterkunft und Verpflegung in Ecuador, wenn nicht anders angegeben:

- zuerst in einer Familie in Cuenca, dann steht es den Freiwilligen frei (z.B. Appartement mit anderen Freiwilligen), Kosten für die Unterkunft inkl. Verpflegung bei lokaler Familie (ca. US\$ 170,-). Zimmer in Appartement dann teilweise günstiger
- in manchen Projekten ist eine einfache Unterkunft möglich. Je nach Einsatzstelle

Sprachkenntnisse: für einen Einsatz in Ecuador sind Spanischkenntnisse vor Abreise notwendig

1) Schule „San Roque“

Einsatzstelle: Eine von einem Schweizer Pfarrer geführte Schule in der Pfarre San Roque/ Cuenca. Die Einsatzstelle hat die folgenden drei Teilbereiche: Kinder-, Schule & Gymnasium. Die Freiwilligen werden vorzugsweise in der Betreuung der jüngeren Kinder eingesetzt. Die Freiwilligen unterstützen Lehrer im Schulalltag, bei der Nachhilfe und arbeiten bei Workshops mit. Es ist in diesem Projekt auch möglich, die Sozialarbeiter*innen bei Hausbesuchen zu begleiten.

Mindestalter: ab 18 Jahren

Fachliche Qualifikation:

- Menschen die sich für die Arbeit in der Vorschule mit Kindern interessieren und über Erfahrungen in diesem Bereich verfügen
- erwünscht wäre eine ausgebildete Personen im Bereich Pädagogik
- Computerfachkräfte, Sport

Einsatzzeitraum: ideal 10 Monate, jeweils von September bis Juni

Einsatzstellen für Freiwillige: 2 - 3 Freiwillige

2) Schule für Menschen mit Beeinträchtigung „San José de Calasanz“

Einsatzprojekt: Eine Schule, in der Kinder/Jugendliche mit Beeinträchtigung unterrichtet werden. Gezielte therapeutische und kreative Förderung für Kinder/Jugendliche mit Beeinträchtigung. Direkt in der Stadt Cuenca. Der Einsatz findet im Wechsel in den zwei Bereichen Schule & Werkstätte teil.

Mindestalter: Ab 18 Jahren

Fachliche Qualifikation bzw. Einsatzbereiche:

- Menschen zur Unterstützung der Lehrerinnen in den Klassen
- Ergo-, Musik- und Physiotherapeutinnen, SonderpädagogInnen
- Menschen mit Berufserfahrung im Bereich „Arbeit Menschen mit Beeinträchtigung“
- Interessierte in Tischlerei, Schreinerei, Keramik oder Bäcker für die Werkstätten für Jugendliche mit Beeinträchtigung
- Musik und Tanz

Einsatzzeitraum: ideal 10 Monate, mit Start im September

Einsatzstellen für Freiwillige: 2 - 3 Freiwillige

3) Bildungseinrichtungen „Oblatos“ Kindergarten, Grundschule und Oberstufe

Einsatzprojekt: Die Bildungseinrichtungen Kindergarten, Grundschule und Oberstufe unter der Leitung der Kongregation der Oblaten der Heiligen Herzen sind gemeinnützige Einrichtungen, die die ganzheitliche Entwicklung von Kindern, Mädchen und Jugendlichen aus wirtschaftlich mittelständischen Haushalten zum Ziel hat und so zur Gesellschaftlichen Entwicklung beitragen will. Die Zahl der Schüler liegt derzeit bei 479. Zu den vielfältigen Aufgaben

zählen die Unterrichtsgestaltung und Nachhilfe sowie die Mitarbeit bei Workshops.

Mindestalter:

- ab 18 Jahren für die Arbeit mit den Kindern

Fachliche Qualifikation:

- Bereitschaft, sich auf die Kultur und die Lebensbedingungen einzulassen
- Spanisch Sprachniveau A2 gemäß Europäischem Referenzrahmen für Sprachen
- bevorzugt (sozial-)pädagogische Berufe, EDV und Büroorganisation
- persönliche und soziale Reife
- Vorbildfunktion für die SchülerInnen
- respektvoller Umgang
- Akzeptanz der Regeln der Einrichtung

Einsatzzeitraum:

- ideal ab 10 Monaten
- idealer Beginn im September

Einsatzstellen für Freiwillige: 1 - 5 Freiwillige

4) “Escuela Nova – integrative Schule”

Einsatzstelle/Ort: Nova ist eine Integrationsschule in Cuenca und ermöglicht ca. 60 Kindern und Jugendlichen mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen eine schulische Ausbildung. Die Schule sucht den Austausch zwischen Lehrern, Schülern und Eltern. Es werden neben der schulischen Ausbildung noch Reit- und Schwimmtherapien angeboten. Es findet auch ein Konfirmationsunterricht statt. Der/die Freiwillige unterstützt die LehrerIn während des Unterrichts bei den pädagogischen Aufgaben sowie im Bereich der beruflichen und ökologischen Bildung. Der/Die Freiwillige hat die Möglichkeit eigene Projekte zu entwickeln und durchzuführen. Die Freiwilligen sind im Sportprojekt tätig.

Mindestalter: Ab 18 Jahren

Fachliche Qualifikation:

- Unterstützung beim Unterricht (z.B. Englisch, Computerunterricht, etc.)
- Workshops anbieten (z.B. im Bereich Umwelt, Kochen (Rezepte mitbringen!))
- Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen (mit besonderen Bedürfnissen)
- viel Geduld und Frustrationstoleranz
- große Offenheit, Kommunikationsfreude, hohe Eigeninitiative, Kreativität
- gute Spanischkenntnisse
- sportliche Interessen

Einsatzzeitraum:

- 10 Monate ab August , Mo - Fr 7.30 -13.30

Unterbringung:

- in den ersten drei Monaten in einer Gastfamilie, später nach Absprache in eigener Unterkunft möglich
- Verpflegung in der Schule und in der Gastfamilie

Einsatzstellen für Freiwillige: 1 - 2 Freiwillige

5) „Hogar Infantil Tadeo Torres“

Einsatzprojekt/Ort: Im Kinderheim „Tadeo Torres“ in Cuenca, befinden sich ca. 40 Kinder vom Baby bis zu 12 Jahren. Die Kinder werden bis zur Adoption versorgt. Das Kinderheim wird von Nonnen geleitet und hat ca. 15 Mitarbeiter. Die Kinder sind in 2 Gruppen eingeteilt, von 0 bis 18 Monaten und von 18 Monaten bis 12 Jahren. Der/Die Freiwillige betreut die Kinder (Essen kochen, Füttern der Kleinkinder, Spielen & Freizeitgestaltung). Der/die Freiwillige wird in einer der zwei Gruppen arbeiten, d.h. 0 -18 Monate oder 18 Monate - 12 Jahre.

Mindestalter: 18 Jahre

Fachliche Qualifikation:

- gute Spanischkenntnisse
- Große Geduld im Umgang mit Kindern
- Feinfühligkeit und Frustrationstoleranz
- Offenheit, Kommunikationsfreude, Kreativität
- Flexibilität, Hilfsbereitschaft
- Eigeninitiative

Einsatzzeitraum:

- mindestens 10 Monate
- Arbeitszeiten: Montag bis Freitag: ca. 6 Stunden/Tag

Unterbringung und Verpflegung:

Unterbringung in Gastfamilie

Mittagessen in der Organisation, sonst Verpflegung in der Gastfamilie

Einsatzstellen für Freiwillige: 1 - 2 Freiwillige

4) Betreuung von minderjährigen Mädchen, die Gewalt erfahren haben „Buen Pastor“

Einsatzprojekt/ Ort: Stationäre Betreuung durch die Schwestern vom Guten Hirten in Cuenca. Das Projekt richtet sich an Mädchen, die Gewalt erfahren haben und bietet ihnen Bildungsmöglichkeiten und eine Berufsausbildung. *Das Projekt ist bisher nicht nach dem Freiwilligengesetz akkreditiert und vom Ministerium anerkannt.*

Mindestalter: ab 18 Jahren für die Arbeit mit den Kindern, ab 23 Jahren für den psychologischen Arbeitsschwerpunkt



Fachliche Qualifikation:

- Psychologinnen, Pädagoginnen, Erzieherinnen & Erfahrungen mit Kindern
- Interessierte in kreativen Tätigkeiten für Häkeln, Sticken, Nähen, Keramik, Frisörinnen, Malen

Einsatzzeitraum:

- min. 10 Monate
- ab September

Unterbringung + Verpflegung:

- Unterbringung mind. 3 Monate in einer Familie, anschließend nach Absprache in eigenem Apartment in Cuenca möglich
- Arbeit ist eingebettet in katholisches Umfeld

Einsatzstellen für Freiwillige: 2 Freiwillige

9) Stipendienprogramm und Jugendzentren für indigene Jugendliche in Imantag und Santo Domingo de los Tsachilas

Einsatzprojekt/Ort: Das kleine Dorf Imantag liegt ca. zwei Fahrstunden nördlich der Hauptstadt Quito im Bezirk Cotacachi. Die Gemeinschaft Tsachilas del Búa befindet sich im ländlichen Umfeld der Stadt Santo Domingo de los Tsachilas am Fuße der westlichen Ausläufer der Anden. Caritas unterstützt das Projekt seit 2008. In dieser Zeit wurden 660 Stipendien vergeben von denen 99% das Schuljahr positiv abschließen konnten. Die Organisation Maqui Mañachi versucht die Lebensbedingungen der indigenen Jugendlichen in den Regionen zu verbessern und die Jugendkriminalität zu bekämpfen. Ziel ist es jungen Menschen aus armen indigenen Familien den Schulabschluss zu ermöglichen. Außerdem haben die Kinder und Jugendlichen in den Jugendzentren einen Ort gefunden, in dem sie sich treffen, organisieren und weiterbilden können. Die Jugendlichen erfahren mehr über ihre Quechua-Kultur und Herkunft und lernen diese wieder zu schätzen. Sie nehmen an verschiedenen Workshops teil und beginnen sich an den Entscheidungen und Prozessen des Dorfes aktiv zu beteiligen. *Das Projekt ist bisher nicht nach dem Freiwilligengesetz akkreditiert und vom Ministerium anerkannt.*

Mindestalter: mindestens 20 Jahre

Fachliche Qualifikation:

- Der Freiwillige / Die Freiwillige muss bereits selbstständig im Ausland (außerhalb Europas) gelebt haben und über sehr gute Spanischkenntnisse verfügen.
- selbstständiges Arbeiten
- Bereitschaft, Offenheit und Flexibilität im neuen kulturellen Kontext
- pädagogische Fähigkeiten, pädagogische Freizeitgestaltung, Jugendarbeit
- Englisch- Sport- und Computerunterricht

Einsatzzeitraum: Imantag September - Juli / Santo Domingo April - Dezember

Unterbringung: in Gastfamilie

Einsatzstellen für Freiwillige: 1 - 2 Freiwillige



Mosambik

Einsatzstelle

Sprachliche Qualifikation für Mosambik: Bis 1975 war Mosambik eine portugiesische Kolonie. Für einen Einsatz in Mosambik sind vor Ausreise zumindest Grundkenntnisse in Portugiesisch Voraussetzung. Portugiesisch ist leichter zu erlernen, wenn man schon Kenntnisse des Spanischen (oder Italienisch/Französisch) besitzt.

Die Freiwilligen unterstützen das Team in folgenden Bereichen:

- Mitarbeit im Unterricht (Englisch und IT)
- Unterstützung bei der Freizeitbetreuung der Kinder
- Mitgestaltung von Aktivitäten, die den Kindern größere Lebensperspektiven eröffnen
- Mithilfe bei der Instandhaltung und bei administrativen Tätigkeiten

1) Tagesstätten für HIV / AIDS Waisen

Einsatzprojekte/Orte:

Aidswaisenprojekt der Missionsschwestern vom Kostbaren Blut an den 3 Standorten Massaca, Impaputo und Namaacha zwischen der Hauptstadt Maputo und der Grenze zu Swasiland. Es handelt sich hier um drei Tageszentren, in die untertags zwischen 50 und 120 Aidswaisen (je nach Standort unterschiedlich) kommen. Sie werden dort versorgt, gezielt gefördert und pädagogisch betreut.

Mindestalter: Ab 19 Jahren

Fachliche Qualifikation:

- KindergärtnerInnen, LehrerInnen und SozialarbeiterInnen
- MaturantInnen oder StudentInnen, die Erfahrung in der Arbeit mit Kindern haben
- Handwerkliche Fachkräfte
- Administrative Berufe
- Andere Interessenten auf Anfrage

Einsatzzeitraum:

Ab 6 Monate bis 1 Jahr, je nach Qualifikation, Sprachkenntnisse und Berufserfahrung

Unterbringung + Verpflegung:

In einer Familie in Maputo

Besonderheiten:

- Die Unterbringung erfolgt in einer Familie in Maputo oder Namaacha, untertags arbeiten die Freiwilligen in den Tageszentren mit. Der Transport aus Maputo erfolgt mit öffentlichen Transportmitteln
- Ideal für selbstständige Menschen, die sich selber gut organisieren können
- Wohnverhältnisse in Maputo sind sehr einfach, meist ohne fließendes Wasser
- Arbeit eingebettet in katholische Projektorganisation (Schwestern vom Kostbaren Blut)





Peru

Einsatzstelle

Einsatzort für diese Stelle ist das Kinderheim „El Huabrillo“. Es liegt in der Stadt Iquitos im Amazonastiefland von Peru mit ca 400.000 Einwohnern und ist die größte Stadt im tropischen Regenwald.

Kinderheim „El Huabrillo“

Sprachliche Qualifikation für Peru:

Für einen Einsatz in Peru sind Spanischkenntnisse notwendig.

Einsatzprojekt: Kinderheim „El Huabrillo“

Ein im Jahre 2002 von der Caritas gegründetes Kinderheim für sozial verwahrloste und misshandelte Kinder. Das Kinderheim wird von katholischen Schwestern geleitet.

Mindestalter: ab 18 Jahre

Einsatzzeitraum: 3 bis 12 Monate

Fachliche Qualifikation:

- Freiwillige, die gerne mit Kindern arbeiten
- pädagogisch Ausgebildete
- Eigeninitiative

Aufgaben:

- Morgendliches Fertigmachen der Kinder für die Schule
- Unterstützung beim Zu-Bett-Bringen der kleineren Kinder
- Unterstützung kleiner Kinder bei der Körperpflege und beim Essen
- Hilfe beim Lernen und den Hausübungen
- Freizeitgestaltung
- Mitwirken bei den Kursen je nach persönlicher Vorliebe oder Vorerfahrung

Unterbringung und Verpflegung:

- ein Zimmer direkt im Heim
- für Verpflegung und Unterkunft fallen keine Kosten an

Betreuung der Freiwilligen:

Durch die Schwestern und Pädagoginnen im Hause

Ein typischer Tag:

Von 07:00 bis 12:30 sind die Kinder in einen geregelten Schulalltag eingebunden und erhalten Unterricht. Nach dem Mittagessen bietet das Heim den Kindern auch außerschulische Kurse an, die einen Höhepunkt im Alltag der Kinder darstellen.

Das Angebot reicht von landwirtschaftlichen Kursen wie Ackerbau mit verschiedenen Gemüsesorten und Feldfrüchten und Viehzucht, über Schneiderei und Kosmetik bis zu musischen Kursen in Theater, Tanz und Musik. Nach dem Abendessen treffen sich alle Kinder und BetreuerInnen zur Besprechung aktueller Themen, bevor die Nachtruhe beginnt.

Das Projekt ist bisher nicht nach dem Freiwilligengesetz akkreditiert und vom Ministerium anerkannt.



Caritas &Du



Caritas Auslandshilfe

Internationale Freiwilligeneinsätze
Bahnhofstr. 9 in 6850 Dornbirn

Internationale Freiwilligeneinsätze

int.freiwilligeneinsatz@caritas.at
www.caritas-vorarlberg.at/freiwilligeneinsatz